

KULTURMODERATOR*INNEN AUSBILDUNG ZU KULTUR- UND SPRACHMITTLER*INNEN



ÜBER BRÜCKENBAUEN

BrückenBauen ist ein gemeinnütziges Sozialunternehmen. Wir haben es uns zusammen mit einem deutschlandweiten Trainernetzwerk zur Aufgabe gemacht, **das Ankommen und die Annäherung** von Neuzugewanderten und Deutschen mithilfe kultureller Weiterbildung zu unterstützen.

Im Fokus der Arbeit mit nach Deutschland nezugewanderten Menschen steht für BrückenBauen kulturelle Sensibilisierung, die Vermittlung von Werten und das Erklären der daraus folgenden Verhaltensweisen. Deshalb bieten wir Helferkreisen, karitativen Verbänden, Organisationen und öffentlichen Stellen diverse **Trainings für Geflüchtete** und ehrenamtlich Tätige. Zu den Schwerpunkten zählt besonders auch Women Empowerment, Qualifizierung für Arbeitsmarkt bzw. Studium sowie Knowledge-Sharing für Ehrenamtliche.

Außerdem bilden wir Menschen mit Flucht- bzw. Migrationserfahrung zu **Kulturmoderator*innen** aus, die Verständnis zwischen neuen und alteingesessenen Deutschen herstellen und als Kultur- und Sprachmittler*innen die Integration begleiten.

KONTAKT

Treten Sie gerne mit uns in Kontakt, wenn Sie

- Kulturmoderator*innen von BrückenBauen anfragen möchten
- Mehr über uns und das Programm erfahren wollen
- Sich selbst für die Ausbildung als Kulturmoderator*in interessieren.

ANSPRECHPARTNER

Julia Halm

BrückenBauen gemeinnützige UG

(haftungsbeschränkt)

Interkulturelle Trainings für Geflüchtete

Pestalozzistr. 35 | D-80469 München

juliahalm@gemeinsam-bruecken-bauen.de

www.gemeinsam-bruecken-bauen.de

Tel: +49 172 83 53 102



BrückenBauen

INTERKULTURELLE TRAININGS
FÜR GEFLÜCHTETE

Besuchen Sie uns auch auf facebook!



WWW.GEMEINSAM-BRUECKEN-BAUEN.DE



BrückenBauen

INTERKULTURELLE TRAININGS
FÜR GEFLÜCHTETE

KULTURMODERATOR*INNEN AUSBILDUNG ZU KULTUR- UND SPRACHMITTLER*INNEN



Mit freundlicher Unterstützung von:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Bildungsgerechtigkeitsfonds der FES Stipendiat_innen

WAS BIETET DIE AUSBILDUNG?

Unsere qualifizierten Kultur- und Sprachmittler*innen durchlaufen einen dreitägigen Intensivkurs, durchgeführt von erfahrenen Trainer*innen. Im Mittelpunkt stehen Präsentationsskills sowie kultursensibles Vermitteln und Übersetzen.

INHALTE DER AUSBILDUNG

- Interkulturelles Deutschland - Training
- Kultursensibles Dolmetschen
- Präsentation und Moderation

In regelmäßigen Weiterbildungen vertiefen die Kulturmoderator*innen arbeitsrelevante Themen.

DIE BESONDERHEIT DER KULTURMODERATOR*INNEN

Kulturmoderator*innen bauen Brücken

Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrung sind Experten in Sachen Orientierung in einem Land mit fremder Kultur und Sprache. Genau sie können Brücken bauen zwischen Menschen, die schon lange oder erst seit kurzem in Deutschland leben. Denn sie kennen beide kulturelle Welten.

Kulturmoderator*innen begleiten die Integration als

Kultur- und Sprachmittler*innen unterstützen sie sowohl Neuankömmlinge als auch Deutsche und Mitarbeiter*innen von Institutionen dabei, gemeinsam die Herausforderungen der Integration zu meistern, indem sie...

- Sprachbarrieren überwinden
- Kulturelle Missverständnisse verhindern und aufklären
- Perspektivwechsel ermöglichen
- Zu wichtigen Terminen begleiten und beidseitiges Verständnis schaffen
- Persönliche Erfahrungen und Tipps weiter geben

IN DIESEN BEREICHEN SIND KULTURMODERATOR*INNEN AKTIV

Kulturmoderator*innen in Schule und Kinderbetreuung

- Übersetzung und Vermittlung bei Elternabenden
- Unterstützung von Gesprächen zwischen Lehrer*innen/ Erzieher*innen und Eltern
- Vermittlung bei Konflikten über Erziehungsfragen
- Aufzeigen von Bildungswegen und Perspektiven

Kulturmoderator*innen beim Arzt und im Krankenhaus

- Knowledge Sharing über das deutsche Gesundheitssystem
- Übersetzung bei Arztbesuchen
- Vermittlung bei Konflikten zu medizinischer Behandlung
- Unterstützung durch Begleitung (insbesondere Frauen)
- Steigerung der Kooperation durch kultursensible Erklärungen
- Hilfe bei Formularen, etc.



Kulturmoderator*innen bei Behörden und Ämtern

- Weitergabe von Wissen aus persönlicher Erfahrung
- Übersetzung bei Behördengängen aller Art
- Hilfe bei Formularen und Anträgen
- Kultursensible Erklärung deutscher Bürokratie
- Schnellere Abwicklung durch hohe Kooperationsbereitschaft

Kulturmoderator*innen in Interkulturellen Trainings

- Teilen eigener (Lern-) Erfahrungen in Deutschland
- Aufzeigen von Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen
- Erhöhung der Perspektivenvielfalt
- Empowerment durch Vorbildfunktion für neuzugewanderte Teilnehmer*innen
- Vermittlung der eigenen Kultur an deutsche Teilnehmer*innen

„Ich bin gerne Kulturmoderatorin, weil ich den Menschen helfen will. Ich erinnere mich noch, wie schwer es war, als ich nach Deutschland gekommen bin. Ich habe nicht vergessen wie es ist, wenn man keinen Termin ausmachen oder seinen Ausweis nicht abholen kann, weil es so schwer ist. Mein Traum ist es, vor allem Frauen zu helfen.“

Dalal Omar, Irakerin, 23 Jahre.